



Press release
Kiel, 26.02.2004

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Stärken des Nordens besser nutzen

Bei einer gemeinsamen Sitzung am Dienstagabend in Eckernförde haben der SSW-Kreisvorstand und der SSW-Landesvorstand den Landtagswahlkampf 2005 im Kreis Rendsburg-Eckernförde erörtert.

□Das Wahlziel des SSW lautet, wieder mit mindestens drei Abgeordneten im Landtag vertreten zu sein. Bei der letzten Landtagswahl haben wir mehr Erststimmen als Zweitstimmen bekommen. Das zeigt, dass der SSW gute und sympathische Kandidaten hat. Wir werden uns aber im Wahlkampf dafür einsetzen, dass die Wählerinnen und Wähler dem SSW beide Stimmen geben. Die Zweitstimme ist entscheidend dafür, dass der Norden des Landes auch in Zukunft drei starke Stimmen im Landtag hat□, sagt die SSW-Kreisvorsitzende in Rendsburg-Eckernförde, Manuela Scharunge aus Büdelsdorf.

Der SSW wird - wie bei der Landtagswahl 2000 - in den vier nördlichen Wahlkreisen in Rendsburg-Eckernförde mit Direktkandidatinnen und Direktkandidaten um die Erststimme werben. Die Kandidatenauswahl erfolgt auf einem Kreisparteitag am 11. März um 19.30 Uhr im □Medborgerhuset□ in Eckernförde.

SSW-Landesvorstand und -Kreisvorstand sind sich darin einig, dass der SSW im Landtagswahlkampf programmatisch auf die Felder Regionalpolitik, Sozialstaat und Minderheiten setzen soll: □Unter unserem neuen Parteislogan □Für uns im Norden.□ werden wir in den kommenden Monaten deutlich machen, wofür der SSW und seine Kandidaten stehen. Wir setzen

uns dafür ein, dass die Stärken der nördlichen Region besser genutzt werden, dass die soziale Gerechtigkeit nicht aufgegeben wird und dass die friesische und dänische Kultur im Landesteil gestärkt werden.□, kündigt die SSW-Landesvorsitzende Gerda Eichhorn an.